

<http://www.derwesten.de/staedte/bergkamen/Trainieren-vor-dem-ganz-grossen-Auftritt-id4443650.html>

Schreberjugend

## Trainieren vor dem ganz großen Auftritt

Bergkamen, 20.03.2011, DerWesten



Mark Hoskins erklärt den Nachwuchstänzerinnen der Schreberjugend seine Pläne für das anstehende Ballett-Projekt.

**Bergkamen. Die Bergkamener Schreberjugend tanzt schon seit Jahrzehnten auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Doch der 18. Juni wird auch für die ganz Erfahrenen ein besonderer Tag sein: Sie sind dann Teil der Produktion „Schoolmotions“ des Ballett Dortmund unter der Leitung von Ballettdirektor Xin Peng Wang.**

### 30 Tänzer präsentieren Eigenchoreographie

Über einen Zeitraum von sechs Monaten werden Tanzpädagogen des Balletts Dortmund gemeinsam mit den jungen Leuten die Szenen zu einer Produktion des Ballett Dortmund erarbeiten. Rund 30 Tänzerinnen und Tänzer der Schreberjugend Bergkamen werden dann im Sommer eine Eigenchoreographie auf der großen Theaterbühne in Dortmund im Opernhaus präsentieren nach dem Beatles-Song „With a little help from my friends“ in der Woodstock -Liveversion von Joe Cocker. Dies wird Bestandteil zum schon bestehenden Ballett von Xing Peng Wang „The Last Future“.

„Schoolmotions“ wird mit rund 150 Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichsten Schulen und Schularten aufgeführt. Die Schreberjugend Bergkamen ist mit nur einer anderen Gruppe als Amateurtanzgruppe dabei und wurde aufgrund der vielen Tanzerfolge in der Vergangenheit vom Ballett Dortmund gefragt, ob sie mitwirken wollen.

Am vergangenen Freitag gab es in der Weddinghofer Dependance der Hellwegschule das erste gemeinsame Training mit Mark Hoskins, dem künstlerischen Leiter des Projektes. Die meisten „Schreberlinge“ sind schon sehr gespannt: „Ich freue mich schon sehr und hoffe, dass der Profi uns auch ein bisschen fordert und einige schwierige Ballettschritte mit uns für unsere Choreographie, einüben wird“, schwärmt die 16-jährige Lisa. Bis Juni werden einige Gruppen der Schreberjugend Bergkamen jeden Freitag für das Ballett-Projekt „The Last Future“ proben, damit sie neben den Profitänzern des Balletts Dortmund auf der großen Bühne glänzen. „Wir sind zwar nur Amateure, aber immer sehr kritisch mit unseren eigenen Choreographien. Da sind wir sehr ehrgeizig“ so Lisa.

Andere machen sich eher Sorgen um die Bestuhlung im Opernhaus mit nur 1400 Plätzen. Denn die Schreberjugend hat bei ihrer vergangenen Show „Dancing Legend“, die sie am 26. Februar in der Konzertaula Kamen mit 850 Zuschauern erfolgreich aufführte, für ein ausverkauftes Haus gesorgt.